

Von den beiden Varianten ist jeweils eine unrichtig. Streiche sie durch:



Stalin, der Berufsrevolutionär

Stalin wurde 1879 als Josef Wissarionowitsch Dschugaschwili in **Georgien / Sankt Petersburg** in ärmliche Verhältnisse geboren. Sein Vater, ehemals Leibeigener, war **Heroinsüchtiger in einem Entziehungsprogramm / Alkoholiker, der die Familie misshandelte**. Die Mutter war fromm und schickte ihren Sohn in eine Klosterschule.

Josef war Klassenerster und hatte eine schöne Stimme. So kam er ins Priesterseminar nach **Paris / Tiflis**. Dort bestrafte man ihn wegen Lesen von **erbaulichen / verbotenen** Schriften und verwies ihn schließlich von der Schule, weil er mehr Revolutionär als Priesterkandidat sei. So wurde er Berufsrevolutionär und nahm den Kampfnamen Stalin (der **Stählerne / Sanfte**) an.

Stalin wurde mehrmals verhaftet und verbrachte sieben Jahre in Gefängnissen und in sibirischer Verbannung. Noch zu Lebzeiten **Putins / Lenins** stieg Stalin in bedeutende Stellungen auf. Im Revolutionsjahr **1914 / 1917** war er Mitglied des Politbüros und Redaktor der „**Prawda**“ / „**Weltwoche**“. Während des Bürgerkriegs von 1918 bis 1920 organisierte er die Verteidigung von Zarizyn (das spätere **Leningrad / Stalingrad**; seit 1961 heißt die Stadt Wolgograd).

Um den **despotischen Lenin zu entmachten / erkrankten Lenin zu entlasten**, wählte der Parteikongress Stalin zum Generalsekretär der **kommunistischen / kapitalistischen** Partei. Eigentlich unterstand dieses Amt **dem russischen Zaren / der obersten Parteileitung**, aber Stalin machte sich zum totalitärer Diktator, wie sie in den Dreißigerjahren in Europa und Mode wurden (Hitler in Deutschland, Mussolini in Italien, Franco in **Spanien / Frankreich**, Salazar in Portugal).

Lenin, der den maßlosen Charakter seines Kampfgefährten Stalin kannte, hatte vor ihm gewarnt: „Stalin hat als Generalsekretär ungeheure Macht in seiner Hand vereinigt, und ich **bin überzeugt, dass / bezweifle, ob** er diese Macht immer mit genügend großer Vorsicht zu brauchen weiß.“

In den Jahren 1941 bis 1945 ernannte sich Stalin zum **Gefreiten / Generalissimus**, Oberbefehlshaber **der Roten Armee / des Schwarzen Blocks**.

Stalin ließ im Rahmen **eines humanitären Hilfsprogramms / politischer „Säuberungen“** mehrere Millionen vermeintliche und tatsächliche Gegner verhaften, in Schau- und Geheimprozessen zu Zwangsarbeit verurteilen oder hinrichten sowie Millionen weiterer Sowjetbürger und ganze Volksgruppen besetzter Gebiete in Gulag-Strafarbeitslager deportieren. Viele wurden **dann begnadigt / dort ermordet** oder kamen durch die unmenschlichen Bedingungen ums Leben. Die durch Stalin vorangetriebene **Kollektivierung / Ökologisierung** der Landwirtschaft trug insbesondere in der Ukraine und an der Wolga, aber auch in anderen Teilen der Sowjetunion zu teilweise gewollten **Überproduktionen / Hungersnöten** bei, denen ungefähr sechs Millionen Menschen zum Opfer fielen.

Zu Stalins **Erfolgen / Misserfolgen** wird die sowjetische Industrialisierung gezählt. Unter seiner Führung wandelte sich die Sowjetunion binnen weniger Jahre von einem **rückständigen Agrarstaat / modernen Sozialstaat** zu einer atomaren Supermacht. Als wichtiger Partner zuerst des nationalsozialistischen Deutschlands im **Stahlpakt / Hitler-Stalin-Pakt** und später der Alliierten hatte er starken Einfluss auf den Verlauf des Zweiten Weltkrieges sowie auf die Nachkriegsgestaltung Europas. Sein Regime und seine Interpretationen des Marxismus und des Leninismus werden als **Satanismus / Stalinismus** bezeichnet.



Stalin, der Diktator

Nach Stalins Tod 1953 leitete sein Nachfolger **Leon Trotzki / Nikita Chruschtschow** mit der sogenannten **Entstalinisierung / Entnazifizierung** eine öffentliche Abrechnung mit Stalins Person und Wirken ein. Trotzdem wirkt auf dem Gebiet der **heutigen Satellitenstaaten / ehemaligen Sowjetunion** die jahrzehntelange Glorifizierung Stalins durch einen in der sowjetischen Geschichte einzigartigen **Politzirkus / Personenkult** bis heute nach.